

# How Do U Love Someone...

Von abgemeldet

## Kapitel 8: ~Chapter 8~

Also erstmal vielen Dank an die zwei Reviews für das letzte Kapitel \*-\* Ich hab mich tierisch gefreut \*-\*

@SuGlover: Danke danke xD Freut mich echt dass du sooo toll dabei bist und tatkräftig Reviewst ^.^ \*knuddl und kekse geb\* Danke danke danke! Was wäre ich nur ohne dich \*lach\* So, dann hoffe ich, dass du das nächste Kapitel auch so toll findest ^.^ Vieeeel Spaß!! \*nochmal knuddl\*

@ shadowpresea: Also...ich hab eigentlich nicht geplant SCREW mit in die Story zu bringen ^.^' Aber ich werd mich einfach an ne FF setzten wo's um die lieben geht \*versprech\* Nur weiß ich nicht wie ich dazu komme (Ausbildung ist stressig xD) Unsere lieben Shin und IV werden auf jeden Fall noch vorkommen xD Ob Takeru Renos Rekord knackt...hmmm...das wirst du noch erfahren \*lach\* Jetzt treffen ja erstmal unser lieber Takeru und Ryoga aufeinander ^.^ Ich werd mich auch direkt an das nächste Kapi setzen ^.^ Danke für dein Reviews ^^ \*knuddl\*

So, genug gelabbert xDD  
Es geht ENDLICH mal weiter xD

~\*~

Nachdem der Abwasch erledigt war und das Wohnzimmer hergerichtet war, dauerte es auch nicht lange als um Punkt 13 Uhr auch schon Saga in der Tür stand mit Nao und Shou im Schlepptau.

„Na alles fit bei euch? Wo ist denn unser neuer Spielgefährte??“, fiel Saga auch schon mit der Tür ins Haus und schaute sich um.

„Hey, nicht so unhöflich. Du verscheuchst ihn ja noch.“, kam es auch sofort von Nao, der Hiroto und Tora erstmal fest drückte und Saga anschließend eine Kopfnuss verpasste.

„Na danke auch du Blödmann.“, schimpfte dieser und rieb sich die Stelle, als er noch eine von Nao kassierte.

„Sag das nochmal und du bist richtig dran!“, kam es diesmal aggressiv und Saga schluckte schwer, ehe er ein `Entschuldigung´ murmelte.

„Oh man, du hast immer noch kein Benehmen. Ich frag mich echt, wie Arin das mit dir

aushält.“

„Garnicht mehr. Ich hab's beendet.“

„Okay...“, nun war Tora doch ein wenig baff. So kannte er seinen besten Freund und Bandkollegen gar nicht.

„Weißt du, sie ist mir echt auf die Nerven gegangen mit ihrer ständigen Eifersucht.“, erklärte Saga.

„So, wo ist jetzt mein neues Opfer? Ich brauch wen zum Quälen.“, grinste Saga um vom Thema abzulenken, woraufhin Hiroto antwortete: „Takeru wird nicht gequält, dass das klar ist mein Lieber. Solltest du ihm irgendwie zu nah kommen, reiße ich dich in Stücke.“

„Oh Tora, da scheinst du ja richtig Konkurrenz zu haben.“, lachte Shou, doch Tora schüttelte den Kopf.

„Hiroto hat den kleinen auf der Straße aufgegebelt. Takeru ist naja, wie soll ich sagen, sehr zurückhalten, soweit ich das beurteilen kann.“

„Achja und genau deswegen hab ich Ryoga angerufen. Ich hoffe mal, dass er kommt und nicht wieder eingepennt ist.“, sagte Shou und schloss endlich die Tür hinter sich.

Nachdem sich die drei die Schuhe ausgezogen hatten, machten sie sich auf in Richtung Wohnzimmer und staunten nicht schlecht, als sie den kleinen Blondinen auf der Couch sitzen sahen. Dieser hatte sich eines der vielen Bücher aus Hirotos und Toras Schlafzimmer geangelt, nachdem ihm Tora erklärt hatte, dass die Teile – wie er so schön sagte- nur dumm rumstehen und noch niemand einen Blick darauf geworfen hatte.

Nachdem keiner irgendwas gesagt hatte, sondern alle damit beschäftigt waren den lesenden Takeru zu beobachten, setzte sich Hiroto einfach neben Takeru und schaute mit ins Buch. „Oh...ehm...Hallo...ich hab gar nicht mitbekommen, dass es geklingelt hat...tut mir leid.“, entschuldigte er sich auch sofort, als er die drei neuen Gesichter in der Tür erblickte.

„Achwas. Macht doch nichts. Na alles klar bei dir? Takeru richtig?“, kam es sofort von Nao und sie setzten sich ebenfalls zu Takeru und Hiroto.

„Ehm ja, alles in Ordnung.“

„Das ist doch gut. Was machst du denn hier bei den beiden Chaoten?“

„Ich...“

„Wie schon gesagt, ich hab ihn auf der Straße getroffen gestern Abend und dann hat er die letzte Nacht hier verbracht.“, antwortete Hiroto auf Shous Frage hin.

„Ahja, du gabelst mal wieder irgendwen auf. Typisch Pon...Naja was soll's. Wenigstens scheint der Kleine hier etwas im Köpfchen zu haben, sonst würde er wohl kaum in seiner freien Zeit ein Buch lesen, sondern sich mit der Sammlung da vorne beschäftigen, so wie ich das gleich machen werde.“, lachte Saga und schloss die Spielekonsole an.

„Na das ist ja mal wieder typisch du.“, lachte Shou und schüttelte mit dem Kopf, was Saga mit einem breiten Grinsen kommentierte.

„Sag mal Takeru, was machst du eigentlich sonst noch so, wenn du nicht gerade an solche Spinner gerätst?“, wollte Nao wissen, als es auch schon wieder an der Tür klingelte.

„Ich geh schon.“, sagte Tora und erhob sich.

„Naja, wenn ich nicht gerade in der Schule sitze, dann lese ich etwas oder schau mir Filme an. Also nichts besondere.“

„Achwas, du tust wenigstens was für deine Intelligenz und sich so wie die vier Spinner da. Die zocken ständig nur oder blödeln rum und wenn sie nicht wissen, was sie machen sollen, rufen sie dich an oder stehen vor deiner Haustür um dir auf die Nerven zu gehen.“, erklärte Nao und Takeru fing an zu lachen.

„Was denn?“

„Tja Nao, der wird dich auslachen, weil du dich auch ständig nerven lässt.“, grinste Shou und sah Takeru belustigt beim Lachen zu.

Nachdem sich dieser wieder gefangen hatte, starrte er Nao breit grinsend an.

„Tut mir leid. Das hört sich einfach nur lustig an, wenn du sagst, dass die nichts anderes zu tun haben als zu nerven.“

„Ja, da hast du allerdings recht.“, ertönte eine fremde Stimme. und alle schauten zur Tür. „Hey Reno! Schön dass du auch mal auftauchst.“, rief Hiroto und Reno setzte sich neben diesen.

„Ich hab noch was erledigt. Wer ist denn der Kleine da?“, wollte er wissen und nickte mit dem Kopf in Richtung Takeru.

„Hey ich...bin Takeru.“, sagte dieser und hielt Reno die Hand hin, welche dieser auch gleich annahm.

„Freut mich. Ich bin Reno.“

„Die Diva und der Rekordhalter in so gut wie allen Spielen hier.“, ergänzte Saga und erntete einen finsternen Blick von Reno.

„So Saga. Die Kiste läuft endlich. Das ist DEIN Untergang.“, forderte ihn Tora heraus, der Saga einen Controller in die Hand drückte.

„Träum weiter Häschen.“

„Siehst du was ich vorhin gemeint habe?“, fragte Nao und Takeru nickte breit grinsend.

Er fand es faszinierend, wie gut sich alle verstanden und auch der Umgang untereinander war völlig anders, als er es kannte. Er fühlte sich richtig wohl. Nach einer Weile ging Reno erstmal auf den Balkon um eine zu rauchen- Shou, Saga und Tora zockten ein Rennspiel nach dem anderen und Hiroto und Nao unterhielten sich über Gott und die Welt.

Als es dann klingelte, stand er auf, denn er wollte nicht, dass die andern in ihrem Tun gestört wurden. Als er die Tür öffnete wünschte er sich allerdings, dass er diese niemals geöffnet hätte.

„Was tust du denn hier?“, kam es von seinem Gegenüber.

„Geht dich doch nichts an!“, keifte Takeru auch sofort zurück.

„Na klasse. Ich dachte eigentlich, ich müsste dich so schnell nicht mehr sehen!“, kam es von Ryoga und dessen Aussage versetzte Takeru einen Stich ins Herz.

Gab es denn wirklich niemanden, der ihn mochte? Sofort machte Takeru kehrt, rannte förmlich ins Wohnzimmer, schnappte sich dort sein Handy auf dem Wohnzimmertisch und verlies schnurstracks die Wohnung.

„Was hat er denn?“, wollte Hiroto wissen und als dann Ryoga das Zimmer betrat, waren alle Augenpaare auf ihn gerichtet.

„Was?!“

„Was hast du mit Takeru gemacht?“, fragte Reno lässig und Ryoga zuckte nur mit den Schultern.

„Ich weiß nicht wovon du redest. Dem scheint meine Anwesenheit nur nicht zu gefallen. Weder hier noch in der Schule.“

„Aha, du kennst ihn aus der Schule? Na dann ist es auch kein Wunder, dass er ab ist.“, kam es von Shou, der Ryogas Verhalten dort nur zu gut kannte.

„Ich geh ihn suchen.“, sagte Hiroto und machte sich auf den Weg.

Während sich die andern um Ryoga kümmerten und ihm anständig in den Hintern traten, beeilte sich Hiroto und rannte die Treppe runter, als er da auch schon vorne am Eingang Takeru auf der letzten Treppenstufe sitzen sah.

Je näher er ihm kam, desto lauter und deutlicher konnte Hiroto ein Schlurzen vernehmen. Das kleine zusammengekauerte Bündel bebte und zitterte, was Hiroto ebenfalls Tränen in die Augen schießen lies. Er konnte nie mit ansehen, wie jemand weinte, doch er riss sich zusammen und ging auf Takeru zu.

Langsam setzte er sich neben diesen und legte einen Arm um ihn.

„Hey...was ist denn los?“, wollte er vorsichtig wissen und fuhr Takeru vorsichtig über den Rücken. Dieser legte sich ganz langsam gegen Hiroto und lies sich einfach fallen und seinen Tränen freien lauf. Hiroto musste sich sehr zusammenreißen nicht gleich mit einzusteigen. Takerus Anblick lies in ihm zwar den Beschützerinstinkt wach werden aber gleichzeitig zerriss es ihm sein Herz und da er selbst ziemlich verweicht war, war das hier gerade eine echte Probe für seine doch so schwachen Nerven. Er nahm Takeru in den Arm und wiegte ihn hin und her. Mit einer Hand streichelte er ihm immer wieder über den Kopf und den Rücken und er hoffte, dass er sich so langsam wieder beruhigte, was aber zu seinem Leidwesen nicht der Fall war.

„Du Pon?“, kam es dann unter den vielen Tränen von Takeru.

„Was denn?“

„Warum hat mich keiner lieb und warum will mich niemand bei sich haben?“, fragte Takeru und wartete hoffnungsvoll auf eine Antwort, mit der er auch was anfangen konnte.

„Wie meinst du das? Also ich hab dich lieb, immerhin bist du doch total nett und ein kleines liebenswertes Persönchen, soweit ich das beurteilen kann. Und eins solltest du dir merken. Zu Tora und mir kannst du immer kommen. Wir sind doch schließlich Freunde oder?“

Daraufhin nickte Takeru nur und schmiegte sich enger and Hiroto. Hier fühlte er sich wohl. Er wollte nicht wieder nach oben. Da war immerhin noch Ryoga und der würde ihn bestimmt nicht in Ruhe lassen.

„Sollen wir wieder nach oben gehen? Die anderen machen sich bestimmt schon Sorgen.“

„Ja alle vielleicht. Alle außer Ryoga.“, sagte Takeru verbittert und Hiroto staunte nicht schlecht.

„Wieso, was ist mit Ryoga?“

„Der ärgert mich ständig, sagt gemeine Dinge zu mir und er hasst mich.“

„Ach, tut er das?“

„Ja.“

„Vielleicht solltest du diesen Blödmann einfach mal kennen lernen, denn so wie du ihn

gerade beschreibst kenne ich ihn nicht. Er ist hier derjenige, der für jeden da ist und sich kümmert. Also hat er wohl zwei Gesichter.“

„Das soll ich dir glauben ja?“

„Ja klar. Ich kenne den Holzkopf schon etwas länger und naja, so ist er eigentlich nur, wenn er überfordert ist und jemanden sehr mag. Der Blödmann kann einfach keine Gefühle zeigen und...“ Hiroto stockte sofort, als er in Takerus hochrotes Gesicht schaute.

„Du...d-du willst m-mir n-nicht sagen, d-dass der m-mich m-m-m-...“

„Mag?“

Takeru nickte.

„Ehm naja...das ist schon möglich. Er redet immerhin oft von einem Jungen, der in seine Klasse geht. Vielleicht meint er ja dich.“, rätselte Hiroto und Takeru schüttelte energisch mit dem Kopf.

„Das kann unmöglich sein. Der Typ hasst mich doch eh wie die Pest.“, ging es durch Takerus Kopf und er schaute Hiroto hoffnungsvoll an. Dieser stand auf und half Takeru hoch, ehe er ihn an der Hand packte und hinter sich her zog.

„So, dann wird es Zeit, dass ihr zwei einen Neustart wagt.“, sagte Hiroto und schloss die Tür auf, welche Takeru nur zögerlich durchquert.

„Na komm schon, so schlimm wird's echt nicht. Ich pass schon auf dich auf.“, sagte Hiroto und auch Nero-chan lies sich mal wieder blicken.

„Na wo kommst du denn her? Hast du etwas schon wieder im Schlafzimmerschrank gepennt? Wie oft hab ich's dir verboten Kleine?“, ermahnte er das kleine Fellknäul, dass sich anscheinend keiner Schuld bewusst ist und sein Herrchen mit großen Kulleraugen anstarrte und mit dem Schwanz fröhlich hin und her wedelte.

„Aus dir soll mal einer schlau werden.“, lachte Hiroto und ging mit Takeru zusammen ins Wohnzimmer. Dicht gefolgt von einem fröhlichen und ausgeschlafenen hellhaarigen Fellknäul namens Nero-chan.